

JRC veröffentlicht neue Aufforderung zur Interessenbekundung für das Programm „Collaborative Doctoral Partnerships“

Evidenzbasierte Politikgestaltung gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die Gemeinsame Forschungsstelle (Joint Research Centre, JRC) greift dies mit ihrem Programm „Collaborative Doctoral Partnerships“ (CDP) auf: über ein gemeinsames Doktorandenprogramm des JRC mit Universitäten/Hochschuleinrichtungen wird eine bessere Zusammenarbeit an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Politik angestrebt.

Im Rahmen des CDP baut das JRC strategische Kooperationen mit herausragenden Universitäten/Hochschuleinrichtungen auf. Die Teilnahme an dem Programm ermöglicht einer neuen Generation von Doktoranden den Forschungsbedarf in verschiedenen Phasen des Politikzyklus zu verstehen und neue Kompetenzen in der Wissenschaftskommunikation zu erwerben.

Im CDP einigen sich JRC und Universitäten/Hochschuleinrichtungen auf die entsprechenden Forschungsthemen. Die Auswahl und Betreuung der Doktoranden während der Promotion erfolgt ebenfalls gemeinsam.

Einrichtungen aus EU-Mitgliedstaaten und aus den im EU-Forschungsprogramm „Horizont 2020“ assoziierten Ländern können daran teilnehmen.

Am 3. Februar 2020 veröffentlichte das JRC eine Aufforderung zur Interessenbekundung in [dreizehn Themenbereichen](#):

1. Digitale Governance
2. Intelligente, vernetzte und saubere Mobilität
3. Energiewende in der EU
4. Entwicklung von Methoden zur Überwachung der Fortschritte, zur Gestaltung von Veränderungen und zur Ermittlung von Lösungen zur Verwirklichung der Nachhaltigkeitsziele
5. Sicherung und nachhaltige Versorgung mit Rohstoffen für strategische Wertschöpfungsketten
6. Künstliche Intelligenz für die Erdbeobachtung
7. Graphische Kausalmodelle für hybride Bedrohungen
8. Widerstandsfähigkeit der baulichen Infrastruktur gegenüber natürlichen und vom Menschen verursachten Gefahren
9. Gesundheitsförderung und Prävention nichtübertragbarer Krankheiten
10. Kerntechnische und radiologische Technologien außerhalb der Stromerzeugung zur Verwirklichung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung
11. Synergien qualitativer und quantitativer Methoden der Antizipation
12. Anwendung verhaltensbezogener Erkenntnisse auf die Politikgestaltung
13. Robustheit bei der komplexen Datenanalyse und statistischen Modellierung

Weitere Informationen zu den Einzelheiten finden Sie auf dem [JRC Science Hub](#). **Bewerbungsfrist ist der 3. Mai 2020.**